

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –

01054 Dresden

Kundennummer

Antragsnummer (lt. Zuwendungsbescheid)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

Fachkräfterrichtlinie SMWA

- Auszahlungsantrag**
- Zwischenverwendungsnachweis**
- Verwendungsnachweis**

1. Antragsteller

Name

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Ansprechpartner

E-Mail

Telefon

Bankverbindung
Kontoinhaber

IBAN

BIC

Institut/Bank

2. Maßnahme/Projekttitle

Kurzbezeichnung des Projektes wie im Zuwendungsbescheid

3. Beginn der Maßnahme

tatsächlicher Maßnahmebeginn am (TT.MM.JJJJ)

geplantes Ende der Maßnahme am (TT.MM.JJJJ)

4. Geplante Ausgaben lt. Zuwendungsbescheid

4.1 Gesamtausgaben

Betrag in €

4.2 bewilligte Gesamtausgaben

Betrag in €

5. Bisherige Auszahlung

Auszahlungsantrag vom Datum (TT.MM.JJJJ)	beantragter Betrag (in €)	davon ausgezahlt (in €)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe	<input type="text"/>	<input type="text"/>

6. Detaillierte Ausgabenvorausschau

Bitte stellen Sie für die Vorauszahlung dar, in welchem Umfang die folgenden Ausgaben innerhalb der nächsten zwei Monate voraussichtlich anfallen werden:

Ausgabearart	Betrag (in €)	Erläuterung
Personalausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sachausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gesamtsumme/beantragte Auszahlungssumme	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Hinweis: Der Zuwendungsempfänger ist berechtigt, Zahlungsmittel für Ausgaben, die voraussichtlich innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung fällig werden, zu beantragen. Werden die ausgezahlten Mittel nicht vollständig inner-

halb dieser Frist verbraucht, sind sie an die Bewilligungsstelle ebenfalls innerhalb dieser Frist zurückzuweisen. Erfolgt dies nicht, so werden diese Beträge verzinst.

7. Erklärungen

Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass alle in diesem Formular in den Ziffern 1 bis 6 sowie die getätigten Angaben in den eingereichten Unterlagen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 strafbar ist.

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von

Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Dem Zuwendungsempfänger sind weiterhin die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

8. Anlagen zum Zwischenverwendungs- und Verwendungsnachweis

Für Projektträger (ANBest-P)

- für Zuwendungen < 50.000 €
 - VD 62049 Fachkräfterrichtlinie_Ausgabenübersicht_ANBest-K_ANBest-P
 - Sachbericht (für Anforderungen an den Sachbericht zum Verwendungsnachweis vgl. Anlage)
- für Zuwendungen > 50.000 €
 - VD 62050 Fachkräfterrichtlinie_Ausgaben- und Belegliste_ANBest-P
 - Sachbericht (für Anforderungen an den Sachbericht zum Verwendungsnachweis vgl. Anlage)

Für kommunale Zuwendungsempfänger (ANBest-K)

- VD62049 Fachkräfterrichtlinie_Ausgabenübersicht_ANBest-K
- Sachbericht (für Anforderungen an den Sachbericht zum Verwendungsnachweis vgl. Anlage)

Antragsteller

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift | Stempel

Anlage zum Verwendungs- bzw. Zwischen- nachweis - Anforderungen an den Sachbericht

Fachkräfterichtlinie SMWA
Teil B Ziffer I (Fachkräfteallianz/Maßnahmen zur Fachkräftesicherung)

Umfang: max. 10 A4-Seiten zzgl. möglicher Anlagen

1. Kurzdarstellung des Projektes

1. Projekttitlel
2. Durchführungsort(e)
3. Kernziele des Projektes
4. Ansprechpartner
5. Berichtszeitraum

2. Erreichung der Projektziele/Umsetzung der geplanten Arbeitsschritte und Methoden zur Erreichung der Projektziele

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. geplante Wirkungen und Ziele des Projekts (operationalisierte und quantifizierte Ziele) laut Antrag 2. Durchführung/ Maßnahmeumsetzung <ul style="list-style-type: none"> – Ergebnisse sind nachvollziehbar darzulegen, auch wenn diese z.B. nur digital vorliegen (u. a. Belegexemplare, Links), – Abgrenzung und Verzahnung zu bzw. mit anderen Tätigkeiten und Akteuren, – bei Studien sollten die Adressaten der Studie sowie die weitere Verwendung dargestellt werden, – bei der Erstellung von Werbemitteln sollen die Einsatzgebiete dargestellt werden | <ol style="list-style-type: none"> 3. quantitative und qualitative Darstellung der Zielerreichung z.B. anhand von Teilnehmerzahlen, Zugriffszahlen auf Websites, Teilnehmerbefragungen 4. nachhaltige Sicherung der Projektergebnisse 5. Gibt es konkrete Anhaltspunkte bzw. Nachweise für eine positive Wirkung der Maßnahme in Bezug auf die regionale Fachkräftesicherung? 6. konkreter Mittel- und Personaleinsatz 7. Erklärung zum Hinweis auf die Förderung durch den Freistaat Sachsen (Belegexemplare, Links) |
|--|--|